GDCh Nachrichten
aus der Chemie

Kuratorium
Holger Bengs
Max Holthausen
Wolfgang Kautek
Wolfram Koch
Burkhard König
Vera Köster
Manuela Kummeter
Thisbe K. Lindhorst (Vorsitzende)
Andreas Marx
Jörn Müller
Marco Oetken
Torsten C. Schmidt
Sven Schneider

Redaktion
Maren Bulmahn
Eliza Leusmann
Christian Remenyi
Frauke Zbikowski

Assistenz
Stefanie Schehlmann

Grafik
Jürgen Bugler

Anschrift
Varrentrappstraße 40 – 42
60486 Frankfurt a. M.
Tel. 069 7917 – 462
nachrichten@gdch.de

Produktanzeigen
Wiley-VCH-Verlag
Vanessa Winde
Boschstraße 12
69469 Weinheim
Tel. 06201 606 – 721
Fax 06201 606 – 793
vwinde@wiley.com

Stellenanzeigen
Angela Pereira Jaé
Alina Gajda
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt a. M.
Tel. 069 7917 – 665 oder – 668
Fax 069 7917 – 322
stellenmarkt@gdch.de

Interskriptum

● Jetzt muss es schnell gehen. Das Heft ist praktisch schon bei der Druckerei, aber wir wollen Sie nicht in den Oktober schicken, ohne das GDCh-Wissenschaftsforum in Berlin nicht wenigstens kurz gestreift zu haben. Eine Nachlese in Bildern dann in Heft 11.

Kleines ABC des Wissenschaftsforums

A wie Angewandte-Chemie-Kolloquium. Klassentreffen von Nobelpreisträgern und solchen, die es werden wollen. Lebwohl für Peter Gölitz (scheidender Chefredakteur), große Schuhe für Neville Compton (Nachfolger), und am Ende zaubert David Leigh (Nanomaschinen-Guru).
B wie Besucher. Viele. Mit über 2000 Teilnehmern stellte das Berliner Wissenschaftsforum einen Besucherrekord auf.
C wie Chemie. Stand im Mittelpunkt. War aber auch zu erwarten.
D wie Denken. Gedacht wurde viel. Vom Wertedenken (Motto der GDCh-Präsidentinnnenschaft von Thisbe Lindhorst) bis zum Undenkbaren (Satellitensymposium „Thinking the Unthinkable“). Nun geht es ans Weiterdenken.
E wie Ehrenmitglieder. Gleich drei neue bekam die GDCh: Egon Fanghänel, Peter Gölitz, Helga Rübsamen-Schaeff. Diversität ist Trumpf.
F wie Fachgruppen. Wichtigste Träger des wissenschaftlichen Programms. Sollte mal gesagt werden.
G wie Gesellschaft Deutscher Chemiker. Plant jetzt die nächsten 150 Jahre.
H wie Historische Stätte der Chemie. Ist nun am Ort, wo sich im Jahr 1867 die Deutsche Chemische Gesellschaft gründete. Heute fährt dort die Berliner S-Bahn, macht aber nichts.
I wie Innovationsmarathon Chemiewende. Geschäftsideen für morgen. Start me up.
J wie Jobbörse. Man muss ja auch von was leben.
K wie Konzerthaus. Ort der Eröffnungsfeier. War lang, aber nicht langweilig und vor allem: menschlich und würdevoll. Die Organisatoren des 200-Jährigen werden es schwer haben.
L wie lange Wege. Gab es leider. Ist halt Berlin.
M wie Meet the Hero. Schüler trafen die Vortragenden des Angewandte-Kolloquiums. Sind auch nur ganz normale Menschen.
N wie nichts eingefallen auf die Schnelle. Sorry.
O wie Organisation. „Chemiker haben für alles eine Lösung“, stand auf den T-Shirts der Helfer. Hoher Anspruch. Wurde dennoch oft eingelöst.
P wie Preise. Gab es wieder jede Menge beim Wissenschaftsforum. Ehre, wem Ehre gebührt.
Q wie Qualität (der Vorträge). Zweitliebstes Thema von Wissenschaftlern für Pausengespräche. Thema Nr. 1: Anträge.
R wie Roald Hoffmann. Erhielt den erstmals vergebenen Primo-Levi-Preis. Bewegte das Publikum tief. Minutenlanger Applaus im Stehen.
S wie Slam. Chem-Slam: 7 Minuten slammen, lachen, klatschen. Fertig.
T wie Twitter. In den Social Media wurde eifrig gezwitschert. Hunderte Tweets und Retweets unter: #wifo2017, #chemiewende, #wertedenken.
U wie „Unendliche Weiten“. Jubiläumsbuch der GDCh. 230 Seiten.
V wie Venue. Gab es viele: Henry-Ford-Bau, Harnack-Haus, Chemie-Hörsäle der FU Berlin, Konzerthaus, Spreespeicher... Der Weg ist das Ziel.
W wie Wissenschaftsforum. Das nächste findet übrigens im Jahr 2019 in Aachen statt.
X wie Platz für eigene Notizen.
Y wie Generation Y. In der GDCh bekannt als: die Jungchemiker. Die feierten auch, nämlich 20 Jahre JCF.
Z wie Zukunft. Beim Experiment Zukunft diskutierte CEO mit NGO, traf arm auf reich, Leben auf Tod und so weiter. Die Zukunft kann kommen.

Ihr Christian Remenyi

IMPRESSUM

GDCh WILEY-VCH

Herausgeber: © Gesellschaft Deutscher Chemiker,
Postfach 900440, D-60444 Frankfurt am Main;
Tel. 069 7917–0, Fax: 069 7917–463; E-Mail: gdch@gdch.de
Verleger: Wiley-VCH-Verlag GmbH & Co. KGaA, Boschstraße 12,
69469 Weinheim; Tel. 06201 606–174, Fax:06201 606–91205;
E-Mail: nachrichten-idc@wiley-vch.de
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder in eine von Maschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen und ähnlichen Angaben berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Es handelt sich meistens um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht gekennzeichnet sind.
Der Inhalt der Nachrichten aus der Chemie ist sorgfältig erarbeitet. Redaktion und Herausgeber übernehmen keine Verantwortung für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für Druckfehler.
Alle Beiträge erscheinen exklusiv und in redaktioneller Bearbeitung. Interessierte Autoren setzen sich rechtzeitig mit der Redaktion in Verbindung und beachten die Autorenrichtlinien. Die Zeitschrift ist als „Nachr. Chem.“ zu zitieren.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden die Nachrichten oft nur die männliche oder weibliche Sprachform. Damit ist keine Diskriminierung verbunden. Der Text meint bis auf Einzelfälle uneingeschränkt auch die jeweils andere Sprachform.
Die in den Nachrichten publizierten Ansichten müssen nicht mit denen des GDCh-Vorstandes übereinstimmen.

Verantwortlich
für den redaktionellen Teil: Dr. Christian Remenyi;
für den GDCh-Teil: Prof. Dr. Wolfram Koch;
für Stellenanzeigen: Dr. Hans-Georg Weinig;
alle: Varrentrappstr. 40 – 42, D-60486 Frankfurt am Main
für die GÖCH-Nachrichten:
Dr. Josef Wendrinsky, Nibelungengasse 11, A-1010 Wien
für Produktanzeigen:
Katja-Carola Habermüller
Boschstraße 12, 69469 Weinheim
Druck: pva, Druck- und Medien-Dienstleistungen GmbH,
Industriestraße 15, 76829 Landau/Pfalz
Erklärung nach § 5 des Hessischen Pressegesetzes:
Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Frankfurt am Main.
ISSN 1439–9598 D 4158